

Newsletter: 3 / 2021

Liebe Freunde von AGAPE,

in der Überlegung zum Vorwort für den heutigen Newsletter bin ich an folgendem Abschnitt aus Römer 11, 33-36 hängen geblieben.

*Lob der unerforschlichen Wege Gottes
O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen«? (Jesaja 40,13) Oder »wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es ihm zurückgeben müsste?« (Hiob 41,3) Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.*

Am 3. Oktober hatten wir unsere Mitgliederversammlung. Es gab vieles zu berichten und einiges hätten wir wahrscheinlich vor einem Jahr noch für unmöglich gehalten. So beispielsweise, dass die AGAPE Mission School (AMS), auf Grund der Corona-Pandemie die Genehmigung zum Unterricht für die 11. und 12. Klasse erhalten hat. Nur befristet und mit Auflagen, aber mit der Perspektive diese Genehmigung verlängern zu können. Abitur, an einer christlichen Schule mitten in einer hinduistischen Hochburg. Das geht nur, wenn Gott seine Finger im Spiel hat.

Und wie geht es euch? Wo seht ihr Gottes Wirken und Handeln? Wo hat er im vergangenen Jahr Wege gebnet und etwas geschenkt, mit dem ihr so gar nicht gerechnet habt? Unser Gott gibt in Hülle und Fülle. Er hat Wege, die wir nicht sehen. Ich glaube es ist Zeit, sich dessen bewusst zu werden und ihm dafür Danken und ihn zu loben!

Herzliche Grüße

Oliver Rinker / 1. Vorsitzender

ist als unsere Schwierigkeiten. Er ist wirklich unser Fels und unsere Rettung.

In habe meinen Vater gebeten einen Beitrag zu schreiben.

Vachan schreibt: Liebe Freunde,

es ist schon eine Weile her, dass ich Euch persönliche Grüße schickte. Wir möchten Euch für Euer fortwährendes Gebet und die Unterstützung für AGAPE danken. Es scheint, dass einige sich fragen, was mit Vachan und Firoza passiert ist. Nachdem wir die Leitung an Babu übergeben haben, unterstützen wir ihn als Mentoren und Ratgeber. Wir bleiben im Hintergrund, um ihn in allen seinen Bemühungen zu unterstützen und beten für ihn um Weisheit, Führung und Leitung durch den heiligen Geist.

Wir sind zurzeit in der Stadt Raipur (Bundesstaat Chattisgarh) in Zentralindien. Wegen Firozas akuten allergischen Leiden, sind wir auf ärztlichen Anraten in wärmere Gefilde gefahren. Wir zogen im Jahr 2020 hierher und versuchen ein Segen für die Leute um uns herum zu sein.



Covid-Hilfe

Wir haben hier die meiste Zeit im Gebet verbracht, im Wort Gottes gelesen, darüber meditiert, Seelsorge gegeben, waren vermittelnd tätig und haben online gelehrt. Es war auch eine gute Zeit für uns zusammen als Ehepaar. Während unseres ganzen Lebens haben wir anderen gedient. Jetzt ist es an der Zeit sich selbst zu beobachten und zu prüfen, was gut oder schlecht war. Wir versuchen Gottes Willen für den letzten Abschnitt unseres Lebensweges zu finden und IHM mit allem zu dienen was ER uns geschenkt hat. Vielen Dank, dass ihr über so viele Jahre treue Freunde wart und wir schätzen die schönen Erinnerungen und die Gemeinschaft, die wir mit jedem hier bei uns oder bei Euch hatten.

Liebe Brüder und Schwestern,

Seid begrüßt im höchsten Namen unseres Herrn und Retters - Jesus Christus!

Psalm 95 richtet sich an uns mit den Worten: „Kommt, lasst uns dem HERRN zujubeln! Wir wollen IHN preisen, den Fels, bei dem wir Rettung finden! Lasst uns dankbar zu ihm kommen.“

Wir möchten Gott danken für alles was ER für uns in AGAPE getan hat. Auch wenn die Zeiten schwierig sind, können wir mit Kraft bezeugen, dass Gott viel stärker

Wir möchten Gott für Euren Einsatz für IHN danken und versichern Euch, dass Ihr regelmäßig in unseren Gedanken und Gebeten seid. Möge der HERR Euch segnen.

Das Wort von Paulus soll uns alle erinnern und lasst uns diesem Wort bis ans Lebensende folgen: Weil ihr Gottes reiche Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung zu stellen. Seid ein lebendiges Opfer, das Gott dargebracht wird und ihm gefällt. Ihm auf diese Weise zu dienen ist der wahre Gottesdienst und die angemessene Antwort auf seine Liebe. „Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt“ (Römer 12, 1-2)

Grüße und Dank in Jesu Namen!

Euer Bruder und Eure Schwester im Geist

Vachan und Firoza Bandhari

AGAPE Mission School:

Meine Frau Ramini leitet weiterhin die Schule. Zusammen mit ihrem Team hat sie unermüdlich daran gearbeitet einen Schulbetrieb für Schüler aufrecht zu erhalten - dies auch über die schwierige Zeit mit den Einschränkungen durch Covid. Es gab Zeiten in denen sie unter starkem Stress litt und sogar einen Unfall auf dem Weg zur Schule hatte. Gott sei Dank hat sie der Herr vor größerem Missgeschick bewahrt. Der Präsenz-Unterricht ab Klasse 6 und höher wurde diesen Monat wieder aufgenommen. Der Rest der Schule fährt mit Online-Unterricht fort.



Gut ausgegangen: Unfall auf dem Weg zur Arbeit AGAPE

2. Prem-Pathshala Schule

Die Probleme der Prem-Pathshala Schule sind anders gelagert. Weil die Schüler aus mittellosen und randständigen Familien kommen, haben sie keinen Zugriff auf Kommunikations-Technologie.



Covid-Hilfe Prem-Patshala

Wir helfen ihnen weiterhin durch Anlieferung ihres Lehrmaterials und ihrer Aufgaben an die Haustür. Dies half die Kinder auf dem richtigen Weg zu halten und sie ihr Interesse an der Ausbildung nicht verlieren zu lassen. Die Schulleiterin, Frau Neelu Sharma koordiniert das Programm zur "Rettung der Ausbildung", das durch AGAPE angestoßen wurde. Bitte betet, dass wir weiterhin im Leben dieser armen und bedürftigen Kinder Impulse für die Ewigkeit geben.

Aaradhyas Geschichte



Prem-Pathshala-Schüler Harshil mit Schwester Aradhyra und Eltern

Aaradhya ist die neugeborene Schwester des Prem Pathshala-Schülers Harshil. Aradhyra kam während der Covid-Zeit verfrüht zur Welt. Im siebten Schwangerschaftsmonat entband die Mutter wegen gesundheitlicher Problem im Krankenhaus. Der Vater hatte während der Pandemie seine Arbeit verloren und die Familie hatte mit finanziellen Sorgen zu kämpfen. Die Prem-Pathshala Schule führt ein Besuchsprogramm zur Sicherstellung von Schulbildung durch. Dabei besuchen die Lehrer ihre Schüler zuhause. Beim Besuch von Harshil fiel dem Lehrer auf, dass die Familie im Krankenhaus war. Wir haben sie dort besucht und erfuhren, dass sich das neugeborene Baby im Brutkasten befand. Die Familie war unter immensum Stress und verlor die Hoffnung, da die Zeit verging und das Baby weiterhin im Inkubator lag. Nach knapp 3 Monaten haben Mutter und Vater das Krankenhaus verlassen, das Kind zurückgelassen und keine Krankenhausrechnung bezahlt. Sie waren dazu nicht in der Lage. Als wir von ihrer Situation hörten, kamen wir zu einem Treffen zusammen. Wir beteten für sie und gaben ihnen Ratschläge.

Nachdem wir sie beruhigt hatten und Gewissheit gaben zu helfen, haben sie zugestimmt das Baby heimzubringen. AGAPE hat dieses Neugeborene gerettet und ge-

holfen es wieder zur Familie zurückzubringen. Bitte betet für das Mädchen Aradhyda und ihre Familie. Betet auch dafür, dass der Vater, eine Arbeitsstelle findet. Dies ist ein Beispiel wie wir bei der Arbeit auf heikle Situationen stoßen. Dabei können wir die Liebe Gottes in Aktion zeigen. Wir loben Gott dafür.

3. Arbeitszweig Landwirtschaft

Der Bau des landwirtschaftlichen Entwicklungszentrums in Majhla geht weiter. Nach unserem Plan wird es in den nächsten zwei Monaten fertiggestellt und hat zwei Multifunktionsräume mit Küche und Toiletten. Sobald der Bau fertiggestellt ist, beginnen wir mit landwirtschaftlicher Fach-Ausbildung, Alphabetisierungsprogramm für Erwachsene und beruflicher Ausbildung für Frauen aus der Landwirtschaft.



Trainingszentrum Majhla

Fischerei-Projekt: Wir haben das Fischerei-Projekt begonnen. Wir rechnen damit, Einnahmen erwirtschaften zu können und möchten damit den Arbeitszweig Landwirtschaft zu unterstützen.

Mango-Obstplantage und der Reis-, Sonnenblumen-Senf-Anbau: Im Zentrum haben wir Mango-Bäume zusammen mit anderen Bäumen gepflanzt. Wir hoffen zukünftig auf eine gute Mango-Ernte. Die letzte Ernte wurde unter Freunden, Gebetspartnern und Unterstützern aufgeteilt. Von nun an werden die Ernten auf dem Markt verkauft, um Geld für die Arbeit unter bedürftigen Landwirten und für die Gemeindefarbeit zu erwirtschaften.

Berufliche Ausbildung – Bareth, Risikesh, Kalsi:

Die Näh- und Web-Trainings-Zentren in den Ortschaften Bareth, Rishikesh und Kalsi kommen weiterhin bedürftigen Frauen zugute. Sie erweisen sich als recht hilfreich um Beziehungen zu knüpfen und Frauen selbständig werden zu lassen damit sie Einkommen für ihre Familien erzielen können.

Meine Tochter Vartika hat die Haushalte dieser Frauen und Kinder besucht und ihre Geschichten gesammelt. Davon möchte sie gerne die Geschichte von Rameshwari mitteilen: Rameshwari lebt in Bhattowala, ein armseliges Viertel in der Stadt Rishikesh. Sie ist mit Ramesh verheiratet, der als Fahrer seinen Lebensunterhalt verdient und Mutter von 4 Kindern. Außerdem versorgt sie die gelähmte Schwiegermutter. Sie ist also für die Be-

treuung von 7 Familienmitglieder verantwortlich, wobei ihr Ehemann Alleinverdiener war. Sie hatten Schwierigkeiten ihre Familie zu versorgen, bevor sie zu AGAPE zur Ausbildung kam.



Besuch bei Rameshwari zuhause

Jetzt gestaltet Rameshwari ihr Leben selbst, nachdem sie im AGAPE Näh-Zentrum ausgebildet und bei der Gründung einer kleinen Nähwerkstatt in ihrem Haus unterstützt wurde. Sie näht Kleider für die ganze Nachbarschaft und verdient ordentlich Geld damit. Rameshwari kann nun zuhause arbeiten und gleichzeitig ihre Familienmitglieder betreuen. Ihr Einkommen kommt zum Familieneinkommen dazu und ermöglicht der siebenköpfigen Familie einen akzeptablen Lebensunterhalt.

Rameshwari's Leben verkörpert das neu entstehende Indien, in dem Frauen kraft ihrer harten Arbeit weiterkommen. Rameshwari hat das Beste aus ihren Möglichkeiten gemacht. AGAPE konnte dazu einen Beitrag leisten. Genau wie Rameshwari werden noch viele andere Frauen in unseren Nähzentren ausgebildet. Wir geben

unser Bestes, um bedürftigen Frauen die Fertigkeiten mitzugeben, die sie zur Arbeit und zur Versorgung ihrer Familie benötigen.

5. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Wir ergreifen weiterhin die Gelegenheit Veranstaltungen an wichtigen Tagen durchzuführen. So war es möglich ein Bewusstsein schaffendes Programm am Welt-Krebs Tag zu organisieren und Menschen dazu einzuladen. Dies gibt uns Gelegenheit Gedanken aus der Bibel mitzuteilen.



Unabhängigkeitstag in Majhla

Am Welt-Wald-Tag haben wir unsere AGAPE-Schüler versammelt und eine Baum-Pflanzungskampagne durchführen lassen. Sie dient dem Naturschutz der Nation.

Wir machten eine Entwurmungs-Rundfahrt in den Bundesstaat Chattisgarh, um anfälligen Leuten die Gefahr von Würmern im Körper bewusst zu machen. Auch haben wir Entwurmungs-Tabletten an Kinder verteilt.

Durch Aufnahme solcher sozialer Aktivitäten stellen wir uns in den Dienst unserer Regierung zur Fürsorge an Mitbürgern. AGAPE sieht weiterhin einen Schwerpunkt in dieser öffentlichen Arbeit.

Kinderhorte (Child Development Centers - CDC)

Sobald die Sanktionen gegen Covid aufgehoben wurden, haben wir unsere Kinderhorte in den Orten Rishikesh, Bareth und Majhla wieder eröffnet. Nachdem die Kin-

der recht ruhelos geworden sind, kehrten sie glücklich in die Horte zurück, um ihren Aktivitäten nachzugehen. Der neu eröffnete Hort in Majhla wurde mit 50 Kindern bedürftiger Landwirte gegründet. Vier Betreuungspersonen passen auf und allen geht es gut. Zusammen mit den Landwirten und ihren Kindern feierten wir den Unabhängigkeitstag in Majhla.

Bitte betet, dass die Kinder im Wissen um und in der Erfahrung von Jesus Christus wachsen.

Treffen der Außen-Mitarbeiter

Nachdem wir wegen der Pandemie nicht die üblichen große Jahrestagung der Mitarbeiter abhalten können, bemühen wir uns darum regelmäßige Außenmitarbeiter-Treffen in Majhla durchzuführen. Alle, die nicht daran teilnehmen können, werden durch uns zur Verbundenheit und Ermutigung besucht.

Vartikas weiterführende Schulbildung

Meine ältere Tochter Vartika, die gerade ihre 12. Klasse abschloss, feiert nächsten Monat ihren 19. Geburtstag. Sie will den Abschluss im Fach Soziologie machen und ihr Ziel, den Master-Abschluss im Fach Entwicklungspolitik (Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik), weiterverfolgen. Sie möchte damit für die Arbeit in AGAPE gerüstet sein.

Vartika hat uns im Büro unterstützt sowie Kinder zuhause besucht um von guten Beispielen berichten zu können. Dabie konnte sie viel lernen. Sie ist uns bei den Aktivitäten zur COVID-Hilfe zur Seite gestanden. Dies hat ihren Blick, hinsichtlich der Bedürfnisse und Gottes Plan zur Rettung von Menschen, maßgeblich erweitert. Bitte betet für Vartika. Sie wird das Grundstudium im Madras Christian College in der Stadt Chennai in Süd-Indien durchlaufen.

Zum Schluss möchte ich Euch für Euer fortwährendes Gebet und Eure Opfergaben danken. Eure konstante Unterstützung half uns dem HERRN durch AGAPE zu dienen. Wir bleiben dabei auf Gott zu vertrauen für größere Erfüllungen Seiner Herrlichkeit und für die Ausweitung Seines Reichs. Gemeinsam feiern wir die Erweiterung Seines Reichs. Wir denken regelmäßig an Euch in unseren Gebeten. Möge Gott jeden von Euch segnen.

Mit Liebe und Gebet, In Christus

Vikrant Bhandari
AGAPE India.

Impressum

AGAPE MISSION e.V.

Konto 1000 12 170
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00, IBAN:
DE0464050000100012170

1. Vorsitzender

Oliver Rinker
Vogelsangstraße 43
72141 Walddorfhäsloch
Telefon: 07127.811047

oliver.rinker@gmail.com

2. Vorsitzender

Rainer Hilt
Im Mühlrain 39
71364 Winnenden
Telefon: 07195.920340

rainer@hilt-web.de

Kassier

Stephan Woldrich
Hohebildstraße 13
72141 Walddorfhäsloch

Telefon: 07127.32324
stephan.woldrich@gmx.de

Newslettersversand

Christiane Aßmus
Am Wäldle 10
73527 Schwäbisch Gmünd

Telefon: 07171.9229390
Chrissi.assmus@web.de